

Niederschrift

der X/12. Sitzung

Jugendhilfeausschuss der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Dienstag, 11. Juni 2024
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Sitzungsort: Kleiner Saal der Stadthalle in Schmallenberg, Paul-Falke-Platz 6

Anwesende:

Vorsitzender

Friedrich Freiherr von Weichs

Ausschussmitglieder

Detlef Dicke

Annette Gerbe

Verena Grobbel

Nicole Hömberg

als Vertreterin für Maria Störmann-Deppe

Carina Kewekordes

Ursula Mönig

Jessica Müller

Luca Putzu

Rebecca Schmidt

Andreas Schulte

Dr. Simone Weise

Beratende Mitglieder

Silvana Bröcher

Christian Busch

Jugendamtsleiter Ludger Frisse

Beigeordneter Andreas Plett

Petra Zimmer

als Vertreterin für Elisabeth Richter

Von der Verwaltung

Stadtangestellte Helena Beste

zu TOP 3 ö. T.

Stadtangestellte Tabea Ferreira Ribeiro

zu TOP 5 ö. T.

Schriftführerin

Stadtangestellte Heike Silberg-Vollmers

Entschuldigt fehlen

Ralf Fischer

sowie dessen Vertreterin Christina Behle-

Julia Henneböle

sowie deren Vertreterin Barbara Falkenthal-

Markus Klauke

sowie dessen Vertreter Christoph Limbach

Michael Pathe

sowie dessen Vertreter Christopher Glebe

Theresa Quast

sowie deren Vertreterin Anna van Ackeren

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

- | | | |
|----|--|-------|
| 1. | Einwohnerfragestunde | |
| 2. | Empfehlung zur Wahrnehmung des Schutzauftrags gemäß § 8a SGB VIII bei Anhaltspunkten für sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche | X/958 |
| 3. | Anerkennung des Tanzverein Kitz Schmallenberg als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 Abs. 1 SGB VIII | X/976 |
| 4. | Teilhabe von Kindern und Jugendlichen an politischen und demokratischen Prozessen | X/925 |
| 5. | Verschiedenes | |

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

- | | |
|----|---------------|
| 1. | Verschiedenes |
|----|---------------|

A. ÖFFENTLICHER TEIL**TOP 1 Einwohnerfragestunde**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

TOP 2	Empfehlung zur Wahrnehmung des Schutzauftrags gemäß § 8a SGB VIII bei Anhaltspunkten für sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche	X/958
--------------	---	--------------

Herr Frisse erläutert das Problem der Jugendämter bei Fällen von sexualisierter Gewalt und die Bedeutung der vorliegenden Empfehlung als fachliche Grundlage. Durch eine Genehmigung wird eine landesweit vergleichbare Qualität im Kinderschutz geschaffen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig die als Anlage I dieser Vorlage angefügten Empfehlungen als fachliche Grundlage für die Arbeit des Jugendamtes.

TOP 3	Anerkennung des Tanzverein Kitz Schmallenberg als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 Abs. 1 SGB VIII	X/976
--------------	--	--------------

Frau Helena Beste erläutert die Vorlage und informiert die Ausschussmitglieder über erfolgreiche Veranstaltungen des Vereins aus der Vergangenheit. Auf Nachfrage von Herrn von Weichs erklärt sie, welche Kriterien für die Anerkennung eines Vereins vorliegen müssen und unter welchen Gesichtspunkten die Verwaltung einen solchen Antrag prüft.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig, den Tanzverein Kitz Schmallenberg, für zunächst zwei Jahre, als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 Abs. 1 SGB VIII anzuerkennen.

TOP 4 Teilhabe von Kindern und Jugendlichen an politischen und demokratischen Prozessen

X/925

Herr Plett erläutert die Vorlage sowie die Gründe für eine kritische Haltung gegenüber der Einrichtung eines eigenständigen Jugendparlaments. Um Kinder und Jugendliche dennoch in politische und demokratische Prozesse einzubeziehen, wurden drei Vorschläge herausgearbeitet, welche er näher erläutert.

Im Anschluss an diese Ausführungen folgt ein reger Meinungsaustausch unter den Anwesenden.

Als Ergebnis bleibt festzuhalten, dass eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern des Jugendhilfeausschuss gebildet werden soll, die die Vorschläge zur Verbesserung der Teilhabe von Kindern und Jugendlichen an politischen und demokratischen Prozessen prüfen und ggfs. weitere Ideen erarbeiten soll. Hierbei soll insbesondere untersucht werden, wie Kinder und Jugendliche in den Ideenprozess einbezogen werden können, um deren Wünsche und Bedarfe zu berücksichtigen. Da die Stadt Sundern bereits einige Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt hat, soll mit den Beteiligten in Sundern ein Termin stattfinden, um einen Einblick in die dortige Arbeit zu bekommen.

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Vorschläge zur Verbesserung der Teilhabe von Kindern und Jugendlichen an politischen und demokratischen Prozessen und beauftragt die Verwaltung einstimmig, die Vorschläge weiter inhaltlich auszuarbeiten und umzusetzen. Der Jugendhilfeausschuss soll über die weiteren Umsetzungsschritte informiert werden.

Ferner wird die Verwaltung beauftragt gemeinsame Vorschläge zur Partizipation zu ermitteln.

Nachtrag zum Protokoll

Interessierte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, die in der Arbeitsgruppe mitwirken möchten, können sich bis zum 10.07.2024 im Vorzimmer der Stadtverwaltung telefonisch unter 02972 / 980-203 oder per E-Mail vorzimmer@schmallenberg.de melden. Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses wird im Anschluss zu einer ersten Zusammenkunft der Arbeitsgruppe einladen.

TOP 5 Verschiedenes

TOP 5.1 Neue Mitarbeiterin des Jugendamtes

Seit dem 01.04.2024 wird das Jugendamt von einer neuen Mitarbeiterin unterstützt. Frau Tabea Ferreira Ribeiro stellt sich den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses vor und gibt einen Einblick in ihren beruflichen Werdegang.

TOP 5.2 Unterstützung von Grundschulen

Frau Mönig erkundigt sich, ob es eine Möglichkeit gibt, den Grundschulen, welche weiter vom Ortskern Schmallenberg entfernt sind, zusätzlich zu unterstützen um auch solchen Einrichtungen die Möglichkeit zu schaffen an einer jährlich stattfindenden Theateraufführung am Schulzentrum Schmallenberg teilnehmen zu können.

Das Anliegen wird von der Verwaltung mit in den Bereich Schule genommen.

TOP 5.3 Erweiterung Kindergarten Holthausen

Auf Nachfrage informiert Herr Schulte, dass die Arbeiten zur Erweiterung des Kindergartens Holthausen begonnen haben und der Rohbau bereits fertiggestellt wurde. Geplant ist eine Inbetriebnahme mit Beginn des neuen Kindergartenjahres.